

Evaluation der Erwartungen an das Betriebspraktikum

Liebe Studierende,

wir möchten Sie bitten, den Fragebogen zu Ihren Erfahrungen mit der Berufsorientierung und Ihren Erwartungen zum Betriebspraktikum auszufüllen.

Die Ergebnisse des Fragebogens fließen in ein laufendes Forschungsprojekt zum Themenkomplex *Neugestaltung der Organisation und Konzeption von Betriebspraktika im Rahmen des Studiums Lehramt an Realschulen an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe* ein.

Mit der Beantwortung des Fragebogens haben Sie die Chance, aktiv an der neuen Konzeption des Begleitseminars mitzuwirken und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Forschung.

Der Fragebogen ist anonym, die Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Petra Wengert-Richter

Fakultät I
Abteilung Schulpädagogik/ Allgemeine Didaktik
- Organisation Betriebspraktikum -

I. Erfahrungen bei der eigenen Berufswahl

1. Welche Angebote zur Berufswahlorientierung hat es in Ihrer Schullaufbahn von ihrer Schule gegeben?

	wurde angeboten	wurde nicht angeboten	wurde angeboten, habe ich aber nicht wahrgenommen
Besuche beim Berufsinformationszentrum (BIZ) des Arbeitsamtes			
Einzelgespräche mit Lehrern/ Lehrerinnen zur Berufswahlorientierung			
Besuch von Firmenvertretern in der Schule			
Durchführung eines Projektes zur Berufswahlorientierung			
Absolvierung eines Praktikums im Rahmen von BORS/BOGY			
Besuch des Berufsberaters vom Arbeitsamt			
organisierte Betriebserkundungen			
Unterrichtseinheit zum Thema Berufswahl in einzelnen Fächern			

2. Die verschiedenen Angebote haben meine eigene Berufswahlentscheidung wie folgt beeinflusst....

	außerordentlich beeinflusst	ziemlich beeinflusst	teilweise beeinflusst	kaum beeinflusst	überhaupt nicht beeinflusst
Besuche beim Berufsinformationszentrum (BIZ) des Arbeitsamtes					
Einzelgespräche mit Lehrern/ Lehrerinnen					
Besuch von Firmenvertretern in der Schule					
Durchführung eines Projektes zur Berufswahlorientierung					
Absolvierung eines Praktikums im Rahmen von BORS/BOGY					
Besuch des Berufsberaters vom Arbeitsamt					
organisierte Betriebserkundungen					
Unterrichtseinheit zum Thema Berufswahl in einzelnen Fächern					

3. Wer bzw. was hat aus heutiger Perspektive für Sie bei Ihrer Berufswahlentscheidung für das Lehramtsstudium vor allem eine wichtige Rolle gespielt?

	sehr wichtig	wichtig	teilweise wichtig	fast unwichtig	ganz unwichtig
Eltern					
Freunde					
Bekannte/ Verwandte					
Partner/ Partnerin					
Erfahrungen beim Jobben					
Erfahrungen mit BORS/ BOGY					
Lehrer/ Lehrerinnen					

II. Berufliche Vorerfahrungen

4. Welche beruflichen Vorerfahrungen haben Sie?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

berufliche Vorerfahrungen	ja	nein
Ferienjob		
regelmäßiges Jobben		
Freiwilliges Soziales Jahr		
berufliche Erfahrungen im Zivildienst		
Bundeswehr		
nicht vollendete Berufsausbildung		
abgeschlossene Berufsausbildung		

III. Das Betriebspraktikum

5. Wie haben Sie Ihren Praktikumsbetrieb gefunden? (Mehrfachnennungen möglich)

habe in meinem Praktikumsbetrieb bereits gejobbt	
Kontakte von Eltern	
über Bekannte/ Verwandte	
Vermittlung von PH-Dozenten/ Dozentinnen	
Initiativbewerbung für Praktikum bei dem Betrieb	
Bewerbung auf ausgeschriebene Praktikumsstelle des Betriebes	
Vermittlung durch IHK/ Handwerkskammer	
Sonstiges (bitte nennen!).....	

6. Gibt es / gab es von Ihrem Praktikumsbetrieb einen schriftlich fixierten Ausbildungsplan für Ihr Praktikum?

ja ☐

nein ☐

7. Welches Arbeitsfeld haben/ hatten Sie für Ihr Betriebs- bzw. Sozialpraktikum im Rahmen Ihres Studiums an der Pädagogischen Hochschule gewählt?

sozialer und pflegerischer Bereich	
Banken/ Handel/ Versicherungen	
Produktions-/ Fertigungsunternehmen	
Handwerksbetrieb	
Öffentliche Verwaltung	
sonstige Dienstleistungsunternehmen	
Sonstiges (Betriebsart bitte nennen!).....	
Ich habe noch keine Praktikumsstelle	

8. Welche Gründe haben Sie zu dieser Entscheidung geführt?

9. Haben Sie Ihr Betriebspraktikum bereits absolviert?

ja ☐

nein ☐

Wenn ja:

Wie groß war die Zeitspanne zwischen dem Ende Ihres Betriebspraktikums und dem Kompaktseminar (Juli 2005)?

1 Semester	
2 Semester	
3 Semester	
4 Semester	
5 Semester	
6 und mehr Semester	

Hinweis:

Wenn Sie Ihr Betriebspraktikum noch ableisten müssen, dann weiter mit Frage 12 .Wenn Sie Ihr Betriebspraktikum bereits abgeleistet haben, beantworten Sie bitte Frage 10 und 11, danach weiter mit Frage 14.

10. Welche Erwartungen hatten Sie an Ihr Betriebspraktikum?

Ich hatte folgende Erwartungen an das Betriebspraktikum						Meine Erwartungen sind wie folgt erfüllt worden		
	trifft voll und ganz zu	trifft überwiegend zu	trifft teilweise zu	trifft kaum zu	trifft überhaupt nicht zu	ja	zum Teil	nein
einen Einblick in das Ausbildungsplatzangebot für Realschulabgänger bekommen								
das Anforderungsprofil des Betriebes/ der Institution an Bewerber/ Bewerberinnen von Ausbildungsplätzen kennen lernen								
Probleme von Auszubildenden im betrieblichen Alltag kennen lernen								
einen Einblick in das Aufgabenfeld neuer Ausbildungsberufe und die damit verbundenen Qualifikationen gewinnen								
die Qualitätsanforderungen des Betriebes/ der Institution an schriftliche Bewerbungsunterlagen von Auszubildenden kennen lernen								
die Beurteilungs- und Auswahlkriterien für Bewerber bei Vorstellungsgesprächen kennen lernen								
den Stellenwert von Fortbildung und Mobilität im Praktikumsbetrieb einschätzen können								
Arbeitszeitmodelle des Betriebes/ der Institution zur Vereinbarung von Familie und Beruf kennen lernen								
die Bedeutung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Praxisbeispielen des Betriebes zu erfahren								
einen Einblick in Bereiche der gesetzlichen Sozialversicherung und damit verbundene Probleme im betrieblichen Alltag erhalten								
die Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung von Arbeitnehmern in der Praxis kennen lernen								
die praktische Zusammenarbeit des Betriebes/ der Einrichtung mit Institutionen der beruflichen Bildung kennen lernen								
Ideen für künftige Möglichkeiten der Kooperation von Schulen mit Betrieben gewinnen								
einen Einblick in Organisationsstruktur, Arbeitsorganisation und Entscheidungsabläufe des Unternehmens/ der Institution gewinnen								
Aspekte betriebswirtschaftlichen Handelns in der Praxis kennen lernen								

11. Was erwarten Sie jetzt inhaltlich vom Nachbereitungsseminar zum Betriebspraktikum?

12. Welche Erwartungen haben Sie an Ihr noch abzuleistendes Betriebspraktikum?

Ich habe folgende Erwartungen an das Betriebspraktikum:	trifft voll und ganz zu	trifft überwiegend zu	trifft teilweise zu	trifft kaum zu	trifft überhaupt nicht zu
einen Einblick in das Ausbildungsplatzangebot für Realschulabgänger bekommen					
das Anforderungsprofil des Betriebes/ der Institution an Bewerber/ Bewerberinnen von Ausbildungsplätzen kennen lernen					
Probleme von Auszubildenden im betrieblichen Alltag kennen lernen					
einen Einblick in das Aufgabenfeld neuer Ausbildungsberufe und die damit verbundenen Qualifikationen gewinnen					
die Qualitätsanforderungen des Betriebes/ der Institution an schriftliche Bewerbungsunterlagen von Auszubildenden kennen lernen					
die Beurteilungs- und Auswahlkriterien für Bewerber bei Vorstellungsgesprächen kennen lernen					
den Stellenwert von Fortbildung und Mobilität im Praktikumsbetrieb einschätzen können					
Arbeitszeitmodelle des Betriebes/ der Institution zur Vereinbarung von Familie und Beruf kennen lernen					
die Bedeutung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Praxisbeispielen des Betriebes zu erfahren					
einen Einblick in Bereiche der gesetzlichen Sozialversicherung und damit verbundene Probleme im betrieblichen Alltag erhalten					
die Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung von Arbeitnehmern in der Praxis kennen lernen					
die praktische Zusammenarbeit des Betriebes/ der Einrichtung mit Institutionen der beruflichen Bildung kennen lernen					
Ideen für künftige Möglichkeiten der Kooperation von Schulen mit Betrieben gewinnen					
einen Einblick in Organisationsstruktur, Arbeitsorganisation und Entscheidungsabläufe des Unternehmens/ der Institution gewinnen					
Aspekte betriebswirtschaftlichen Handelns in der Praxis kennen lernen					

IV. Erwartungen an das Vorbereitungsseminar zum Betriebspraktikum

13. Wie groß ist Ihr Interesse an folgenden Themen?

	Das Thema sollte auf jeden Fall vorkommen	Ich habe am Thema starkes Interesse	Das Thema interessiert mich zum Teil	Ich habe am Thema ein eher geringes Interesse	Ich könnte auf das Thema verzichten
praktische Beispiele zur Durchführung von BORS					
Bildungspläne zu BORS					
Rolle und Aufgaben von Lehrern und Lehrerinnen bei der Berufswahlorientierung					
Informationsquellen zur Berufswahl					
rechtliche Aspekte von Ausbildung und Berufsleben					
ökonomische Aspekte betrieblicher Aus- und Weiterbildung					
Institutionen der Berufsausbildung					
geschlechtsspezifische Aspekte der Berufswahl					
Erarbeitung individueller Ziele für das Betriebspraktikum					
Beobachtungs- und Auswertungsinstrumente für das Betriebspraktikum					

14. Können Sie mit den folgenden Begriffen im Rahmen von Berufsorientierung etwas anfangen?

	Ich kann den Begriff genau definieren	Ich kann den Begriff überwiegend erklären	Ich weiß was mit dem Begriff gemeint ist	Ich kann den Begriff ansatzweise erklären	Ich kann mit dem Begriff nichts anfangen
Qualipass					
Ausbildereignungsprüfung					
Berufsbildungsausschuss					
Ausbildungsordnung					
Betriebliche Jugendvertretung					
Berufswahlcamp					

- 15. Wie gut schätzen Sie Ihre Kenntnisse über den Inhalt folgender rechtlicher Bestimmungen ein?**

Kenntnisse über folgende Gesetze	sehr gut	gut	mittel-mäßig	gering	der Inhalt des Gesetzes ist mir unbekannt
Jugendarbeitsschutzgesetz					
Betriebsverfassungsgesetz					
Berufsbildungsgesetz					
Handwerksordnung					
Kündigungsschutzgesetz					
Arbeitsplatzschutzgesetz					

V. Bisherige Studienerfahrungen

- 16. Wie wichtig ist nach Ihrer Einschätzung das Thema Berufsorientierung bei Schülerinnen und Schülern in den bisherigen Veranstaltungen Ihres Studiums gewesen?**

sehr wichtig	wichtig	teilweise wichtig	fast unwichtig	ganz unwichtig

- 17. In Ihrem Studium haben Sie sicherlich schon verschiedene Methoden zur Gestaltung des Unterrichts kennen gelernt.**

In welchem Ausmaß haben Sie in Ihrem Studium mit den unten aufgeführten Methoden bereits Erfahrung gesammelt?

Die Methode	habe ich bereits in meinem Unterricht eingesetzt	habe ich noch vor, in meinem Unterricht einzusetzen	habe ich in einem Seminar an der PH selbst praktisch erfahren	habe ich bereits beobachten können	habe ich bereits in der Theorie kennengelernt	habe ich noch nie gehört
Frontalunterricht						
Einzelarbeit (Stillarbeit)						
Studierenden/Schülerreferat						
Partnerarbeit						
Kleingruppenarbeit						
Expertenbefragung						
Rollenspiel						
Planspiel						
Arbeit an Fallstudien						
Szenariotechnik						
Zukunftswerkstatt						
Projektmethode						
Workshoparbeit						

VI. Persönliche Angaben

Um Ihre Angabe genauer auswerten zu können, bitten wir Sie in diesem Abschnitt, einige Fragen zu Ihrem Alter, Geschlecht und Studienabschnitt zu machen.

18. An welcher Schule haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung für die PH erlangt?

Allgemein bildendes Gymnasium/ Gesamtschule	
Berufliches Gymnasium/ Fachgymnasium	
Berufsoberschule	
Abendgymnasium/ Kolleg	
Sonstiges (bitte nennen!).....	

19. Ich bin: weiblich ☐ männlich ☐

20. Wie alt sind Sie?

19-21 Jahre	
22-24 Jahre	
25-27 Jahre	
28-30 Jahre	
30-35 Jahre	
über 35 Jahre	

21. Semesterzahl

Ich bin im _____ Fachsemester

22. Welche Fächer studieren Sie?

23. Bereitschaft für weiteres Interview

Ich bin bereit, mich für ein ausführliches Interview zur Verfügung zu stellen.

ja ☐ meine Telefonnummer: _____

nein ☐

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Petra Wengert-Richter